

## **Dies academicus 2018**

Die Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät verleiht die Würde einer  
Doctrix philosophiae Frau Prof. Dr. Clara E. Hill,  
Maryland, USA



## **Laudatio**

Clara E. Hill,

- der herausragenden Wissenschaftlerin, Lehrerin und Förderin der modernen Psychotherapieforschung;
- die massgeblich zur Entwicklung einer Forschungsmethodik beiträgt, die Effekte und Prozesse untersucht;
- deren Anliegen in der wissenschaftlich fundierten Beratung und Psychotherapie besteht;
- die entschieden dafür kämpft, dass Psychotherapie nicht zur Technik reduziert wird und der Therapiebeziehung der gebührende Stellenwert zukommt;
- die entschieden zu den Karrieren hervorragender Forscherinnen und Praktikerinnen beigetragen hat;
- die sich mit einer enormen Produktivität dem besseren Verständnis von Psychotherapie widmet;
- für die typisch ist, ein nicht-triviales Problem in neuer Weise zu definieren und multiperspektivische Lösungsvorschläge zu unterbreiten;
- die sich beharrlich gegen das Aufoktroieren unhinterfragter politischer und wissenschaftlicher Positionen einsetzt.

## **Lebenslauf**

- Geboren 1948 in Shivers, Mississippi, USA
- 1972 Master und 1974 PhD in Counseling Psychology an der Southern Illinois University
- Assistenzprofessorin, assoziierte Professorin und seit 1985 Professorin an der University of Maryland, USA
- Mehrere Mitgliedschaften in Editorial Boards
- Diverse Auszeichnungen insbesondere SPR Distinguished Research Career Award, APA Div. 17 Leona Tyler Award
- Mehrere Outstanding Publication of the Year Awards
- Autorin von über 220 Artikeln, 65 Buchkapiteln und 14 Büchern